



Protest auf der Straße
Der Widerstand gegen den
Abbau von Kunstwerken in
Kreiseln wächst. REGION 29



Heiße Phase des Faschings
Allerhand Tipps und Infos zur
Fastnacht in 22 Unterländer
Karnevalsvereinen. LOKALES

Posthume Ehrung
Das Museum im Deutschhof
würdigt den Bildhauer
Erich Geßmann. KULTUR 27

HEILBRONNER STIMME

www.stimme.de

FREITAG
25. JANUAR 2013

ZEITUNG
FÜR DIE REGION
HEILBRONN-FRANKEN
HOHENLOHE
KRAICHGAU

NR. 21 | 1,60 €



Wasser: Keine Privatisierung bei Kommunen

EU weist Befürchtungen über
künftige Versorgung zurück

BRÜSSEL Die EU-Kommission will die Wasserversorgung in Europa nicht zwangsprivatisieren. Entsprechende Vorwürfe wies EU-Binnenmarktkommissar Michel Barnier gestern in Brüssel zurück. „Der Richtlinienvorschlag beeinträchtigt in keiner Weise die Autonomie der Gebietskörperschaften bei der Organisation der Wasserversorgung“, teilte Barnier mit.

Die Hohenloher SPD-Europaabgeordnete Evelyne Gebhardt sagte: „Tatsächlich geht es bei der Konzessionsrichtlinie nicht um die Privatisierung der Versorgung wie in der Öffentlichkeit fälschlicherweise behauptet.“ Ziel sei vielmehr, „für die Vergabe von Konzessionen Transparenz zu schaffen, soziale Standards einzubeziehen und Korruption zu bekämpfen“. *dpa* SEITEN 2, 4

Risse im Blauen Turm

BAD WIMPFEN Das Wahrzeichen von Bad Wimpfen hat Risse bekommen: Der Blaue Turm wird zur Zeit von Experten untersucht, die feststellen sollen, welche Folgen die Schäden

Atemberaubender Berrer



EU einig: Briten sollen bleiben

DAVOS Regierungschefs betonen bei
Wirtschaftsforum Rolle Großbritanniens

Europäische Regierungschefs wollen Großbritannien nach der Ankündigung eines Ausstiegs-Referendums als Mitglied in der Europäischen Union halten. „Ich möchte, dass Großbritannien weiterhin eine zentrale Rolle für die EU spielt. Das ist sehr wichtig, auch weltweit gesehen“, sagte Irlands Regierungschef Enda Kenny gestern auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos.

Ein „Nein“ der Briten zur EU scheint ihm unwahrscheinlich: Auch sein Land habe bereits einige Volksabstimmungen hinter sich und kenne die Unterschiede zwischen den verschiedenen EU-Institutionen, sagte er. Und Irland habe stets eine Entscheidung im Sinne der europäischen Zukunft getroffen. Premierminister David Cameron hatte am Mittwoch ein Referendum bis 2017 über den weiteren Verbleib seines Landes in der EU angekündigt. Damit hatte er

seiner Forderung nach einem effizienteren und stärker wettbewerbsfähigen Europa: „Wir müssen entschlossen sein, unser Geld nur auf die bestmögliche Weise auszugeben“, sagte Dänemarks Regierungschefin Helle Thorning-Schmidt. „Wir müssen uns jeden Morgen fragen: Geben wir diese Krone, diesen Euro richtig aus?“ Das tue ihre Regierung in Kopenhagen. „Das gleiche sollte für Europa gelten.“

Angriffe Die Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) verzichtete in Davos auf offene Kritik an Cameron, ging mit keinem Wort auf dessen Angriffe auf die Bemühungen Deutschlands und anderer EU-Staaten um mehr politische Integration ein. Mehrfach betonte sie stattdessen Felder der Übereinstimmung. Einhellig mahnten Cameron und Merkel eine weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Europas an. Dies sei

„Das Vereinigte Königreich muss in der EU bleiben.“

Mark Rutte,
Niederlande

Kommentar

Mit dem G9-Modellversuch schadet Grün-Rot seinem Lieblingsprojekt Gemeinschaftsschule.



Von Michael Schwarz

Inkonsequent

Das Abitur nach acht Jahren ist der richtige Weg und der G9-Modellversuch unnötig. Mit dem Zick-Zack-Kurs zwischen den beiden Modellen sorgt die grün-rote Landesregierung leider für große Verunsicherung bei Eltern und Lehrern. Dass ab dem kommenden Schuljahr an nun 44 Gymnasien im Land der neunjährige Zug angeboten wird, ist die klassische Rolle rückwärts.

Schafft die Politik die richtigen Rahmenbedingungen, ist das Erlangen der allgemeinen Hochschulreife nach acht Jahren ohne Niveauperlust möglich. Letzteres ist notwendig, um die Ausbildungszeiten an das internationale Niveau anzupassen und die Chancen der deutschen Abiturienten zu erhöhen. Denn Hand aufs Herz: Welche heutige Fach- oder Führungskraft behauptet mit zeitlichem Abstand ernsthaft, das 13. Schuljahr sei unbedingt notwendig gewesen?

Die grün-rote Landesregierung sollte die acht Millionen Euro, die sie in den G9-Modellversuch steckt, lieber in den Ausbau der Ganztagsbetreuung investieren. Außerdem

Admänge. Oft mehrere Dutzend. In der Regel spiegeln die Orden das Jahresmotto wider, das sich wie eine rote Luftschlange durch die Kampagne zieht. Die im Rheinland geprägte Karnevalstradition geht auf die französische Besatzungszeit im 19. Jahrhundert zurück. Ursprünglich nahmen die Narren damit das wohlorganisierte Militär auf die Schippe. Wir haben uns davon inspirieren lassen. Unübersehbar. Mit einem dreifach kräftigen Trolli Helau von unserem Redakteur Kilian Krauth



Mit dem ersten von drei richtig großen Unterländer Sonntagsumzügen schwappt der Fasching am 27. 1. in Ellhofen auf Gassen und Straßen: organisiert von der **Karnevalgesellschaft Sulmtalnarren**. Martin Albrecht hat das Präsidentenamt inzwischen an Denis Löhsl übergeben, als Till fungiert weiterhin Markus Spengler. Er tut „allen kund – bei der SNE ist Märchenstund“. Das gefällt nicht nur Hänsel und Gretel, sondern 450 Mitgliedern, die sich bei zwei Sitzungen (2. und 9. 2.), beim Kinderfasching (11. 2.) und beim Ausklang (12. 2.) umtreiben.
www.sulmtalnarren.de



Spaß für die ganze Familie verspricht laut Briefkopf die 13 Jahre junge und 145 Mitglieder starke **Carneval Gesellschaft Kirchartd**. Präsident Reinhard Bugdoll sowie die Symbolfiguren Huddladla und die Eichengeister haben ein Herz für behinderte Menschen und laden am 1. 2. zu einer Handicapsitzung, tags darauf zur Prunksitzung und am 3. 2. zum Kinderkarneval.
www.cgkonline.de

Hoiger und 55 Jahre Karneval in Binswangen feiern die 250 Mitglieder des von Robert Schübel, Wolfgang DJ vom heißen Asphalt und Ingrid die mit dem Wolfe tanzt angeführten CCBB-ler. Bis zur Fasetzverbrennung an Aschermittwoch geht es in die Beschützende Werkstätte Böckingen (26. 1.), zum Jubiläumsfestakt in die Sulmtalhalle (8. 2.), zur Prunksitzung (9. 2.) und zum Umzug durch Erlenbach.
www.boschurle.de

www.gcv1962.de

Mitglieder der **Carneval-Gesellschaft Heilbronn** (1956) „Von der Erde bis ins All, Narren gibt es überall“. Allen voran machen die Tänzerinnen eine gute Figur: bei etlichen Gastauftritten sowie bei der Prunksitzung am 2. 2. in der Neckargartischer Neckarhalle, beim Kinderfasching in der Harmonie (12. 2.). An Aschermittwoch gibt's Hering im Ratskeller. Dann ist alles vorbei.
www.carnevalgesellschaftheilbronn.de

Felder Hühnerstallnarren. Unter dem Motto „Tatort Hühnerstall“ stellen Präsident Marco Jahke mit Sebastian (Hendel) vom Flinken Schlauch, Dani (Kritzer) von den Tanzenden Poxelern mit dem Nachwuchs Niklas (Lautenbach) von den Lautenbacher Küken und Jessica (Menner) von der Klingenden Saite allerhand auf die Beine: Kinderumzug (27. 2.), Weiberfasching (7. 2.), Sitzungen (2., 3., 8., 9. und 11. 2.).
www.jahuena.de

schingssonntag in den legendären Umzug mündet, stellen die 425 Mitglieder acht Prunksitzungen, eine Seniorenitzung, den Unterländer Narrengottesdienst und den Kinderfasching auf die Beine, allen voran Dieter Büchle mit Yvonne (Ott), die charmante Jubiläumsprinzessin, und Robert (Ott), ein großer Audiener, sowie dem Kinderpaar Clara (Betsch), das Burgfräulein vom unteren Stauerstadttor, sowie Christ-Daniel (Stegmaier) mit der coolen Schmetterhand.
www.faschingsgesellschaftbadwimpfen.de

Die **Obergimperner Brüggehossler** (1977) setzen ihre Serie mit historischen Ordensmotiven fort und zeigen diesmal die Wagenbacher Straße. Präsident Olaf Werner und die 108 Mitglieder laden nach dem Ordensabend zum Weiberfasching (7. 2.), zur Prunksitzung mit Motto-block (9. 2.), zum Seniorenfasching (10. 2.) und zum Umzug (11. 2.).
www.ocv1977.de



Faschingsorden



Zeitzeugen berichten, dass um 1928 die ersten Faschingswagen durch Stockheim führen. Ein Verein erwuchs daraus zwar nicht, aber ein Orden. Er zeigt das Logo des **Stockheimer Faschingsausschusses** mit der Abkürzung „Fass“, was für „FaschingAusschussStockheim“ steht, aber auch ganz allgemein für „Fasching in Stockheim“. Der harte Kern der Freiwilligen umfasst 15 Personen. Häuptling ist der Vorstand des Sportvereins Thomas Bölz. Höhepunkte sind der Dorrfasching am 26. Januar sowie der Faschingsdienstag mit Umzug und Kinderfasching in der Sporthalle. Schlachtruf: „Stockheim!“
www.faschinginstockheim.de



„Schiff ahoi, Hiffelde helau!“ rufen sich 360 Mitglieder des **Hüffenhardter Carnevalverein** (1971) zu, allen voran Präsident Klaus Lang: zum Beispiel bei der Prunksitzung am 2. 2., beim Kinderfasching am 3. 2., beim Altweiberfasching am 7. 2., bei der zweiten Sitzung am 9. 2., beim Seniorenfasching am 11. 2., beim Umzug am 12. 2. und bei der Fastnachtsverbrennung am 13. 2.
www.hiffelder-carneval.de



Die Gemeindehalle Gochsen macht der **Carnevalverein Hardthausen** (1999) am 26. 1. beim Kinderfasching und bei einer Prunksitzung unsicher. Auf die Gassen schwappt das Treiben beim Umzug am 2. 2. 176 Mitglieder folgen Clown Peppino, Präsident Salvatore Marzano, Carola vom Wettbach und Peter von der Bilz.
www.hcv-hardthausen.de



Die 1996 aus der Taufe gehobenen 180 **Jagsttalarren Züttlingen** werden von seiner Nürrigkeit Stefan Walter aus Möckmühl geführt. Die Symbolfiguren Hex und Hexle heißen eigentlich Elisa Frischbier und Amelie Klier. Vor allem beim Ordensball am 8. 2. und bei der Prunksitzung am 9. 2. heißt es „Holt Lasso und Revolver raus, der Wilde Westen ist in Züttlingen zuhause.“



Die **Hexenzunft Eppingen** wartet mit zwei Schnapszahlen auf. 44 Jahre Zunft und elf Jahre Umzug. Zunftsmeister Bernd Henke stellt mit 50 Aktiven (und 100 Passiven) am 2. 2. ab 19 Uhr einen reizvollen Nachtumzug durch die Altstadtgassen auf die Beine: mit einem dreifachen Hex-Hui.
www.hexenzunftteppingen.de



„Bad Talheim – ein närrischer Traum?“ Der **Talheimer Carnevalverein** spielt in seinem Motto auf eine 60 Jahre zurückliegende Brunnenbohrung an, wobei das Wasser mit Kolibakterien verseucht war. Gesund und munter geben 506 Mitglieder mit Siegfried Grasi, Jörg vom Goldenen Lenkrad und Verena vom Blumenland dem Motto an elf Terminen Gestalt: unter anderem am 26. 1. bei der Sitzung, am 29. 1. beim Rathaussturm, am 2. 2. beim Kinderfasching, am 3. 2. beim großen Umzug sowie beim Ausklang und Heringessen.
www.tcv-talheim.de



Der **Heinsheimer Carneval Verein** (1966) und seine 399 Mitglieder mit Stefan von Racknitz und Präsident Stephan Stock treten heuer als Wikinger in Erscheinung: bei den Sitzungen am 26. 1. und 2. 2., bei der Kindersitzung am 3. 2., beim Schmotzigen Donnerstag, beim Umzug am 12. 2. und beim Heringessen an Aschermittwoch



„Oiner für alle und alle für Oinen, die ZNG im Mittelalter darf m'r net versäumen!“ Wie im Mittelalter geht es bei den **Zabergäunarren Guglingen** (1984) zu. Hinter Symbolfigur Gugilo, Präsident Rainer Binder und Ehrenpräsidentin Elke Gläßer stehen 280 Mitglieder. Am 26. 1. wird das Rathaus gestürmt, danach ist die erste Prunksitzung, am 1. 2. die zweite, am 2. 2. die dritte. An Aschermittwoch wird der Narrenbaum geputzt und Guglio wird begraben.
www.zng1984.de

